Ulrich Albrecht

A 1971 11684

Der Handel mit Waffen

Eingeleitet von Carl Friedrich von Weizsäcker

Mit 36 Abbildungen

Carl Hanser Verlag München 1971

Inhaltsverzeichnis

Vorwo	rt	V
Einfüh	rung	↑ 1
1.	Die Rüstungsausfuhr – ein Überblick	5
1.1.	Hauptexportländer	6
1.2.	Die Zusammensetzung der Rüstungsexporte	10
1.3.	Rüstungskäufer	15
1.4.	Prognosen zur künftigen Entwicklung	19
2.	Dominierende Faktoren des Rüstungshandels	22
2.1.	Wettbewerb im Waffenhandel	22
	Das Wachstum des Wettbewerbs	22
	Die neuen Wettbewerber	28
	Wettbewerb in neuen Dimensionen	29
2.2.	Rüstungsproduktion und economies of scale	. 30
	Binnenmarktgrößen und Produktionskosten	33
	Technische und andere Lücken	41
2.2.3.	Fazit: Exportvormacht USA	45
3.	Neue Anbieter gegen amerikanische Marktmacht	47
3.1.	Die Rüstungspolitik "kleiner Nationen"	47
	Reaktive Produktionspolitik der Europäer	47
	Die Produktionspolitik der Europäer	51
3.2.	Die Rüstungsexporte der Sowjetunion Das sowjetische Exportprogramm	. 59 . 59
	Sowjetische Rüstungsgüter im Vergleich	
	Abkehr vom Arsenalismus?	,63 69
5.2.5.	Abkent vom Atsenatismus;	09
4.	Absatzhilfen für die Rüstungsausfuhr	74
4.1.	Die Finanzierung der Rüstungsexporte	74
4.1.1.	Die Finanzierung durch Kompensationsabkommen	
	(Offset-Agreements)	74
4.1.2.	Die staatliche Versicherung von Rüstungsexportkredite	
10	am Beispiel der USA	85
	Militärhilfe als Exportsubvention	90 ,
	"Graue" Märkte für Rüstungsgüter	115
4.2.1.	Kennzeichen "grauer" Märkte	116
4.2.2.	Güter "grauer" Märkte	118
4.2.3	"Graue" Märkte und Regierungshandel	121
5.	Rüstungsexporte und Machtpolitik	123
5.1.	Hegemonialpolitik durch Sanktionen	123
	Restriktive Ersatzteillieferpolitik	124
	Die Fürzung von Hilfsprogrammen	132
D. L. J.	Einmischung in innere Verhältnisse	134

135
135
145
155
162
201